

Pressemitteilung

Leipzig, 07.04.2011

Erneuter Zuwachs von Biogasausbau in Deutschland 2010

DBFZ-Umfrage zu Anlagenbestand und Flächenbeanspruchung zeigt einen deutlichen Anlagenzubau im Biogasbereich

In den vergangenen Jahren hat die Biogaserzeugung und -nutzung in Deutschland deutlich an Bedeutung gewonnen. Nach Erhebungen des Deutschen BiomasseForschungsZentrums (DBFZ) – über Länderbefragungen und der jährlich durchgeführten Betreiberbefragung – waren Ende 2010 rund 5.900 Biogasanlagen mit einer installierten elektrischen Anlagenleistung von etwa 2.300 MW_{el} in Betrieb. Im Jahr 2010 wurden somit 960 Biogasanlagen mit rund 470 MW_{el} zugebaut. Der Anlagenzubau konnte damit gegenüber 2009 nochmals gesteigert werden.

Insbesondere in den Bundesländern Bayern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein sind im Jahr 2010 sehr viele Biogasanlagen in Betrieb gegangen, wohingegen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg ein eher verhaltener Zubau erfolgte. Nach wie vor leisten die Bundesländer Bayern, Niedersachsen und Baden-Württemberg den größten Beitrag zur Biogaserzeugung in Deutschland und stehen für insgesamt etwa 55 % des Anlagenbestandes in Deutschland (bezogen auf die Anlagenzahl und die installierte Leistung). Hinsichtlich der durchschnittlichen installierten Anlagenleistung sind nach wie vor im Süden Deutschlands eher Anlagen kleiner bis mittlerer installierter elektrischer Anlagenleistung (< 325 kW_{el}) installiert, während in den nördlichen und östlichen Bundesländern (Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen-Anhalt) Anlagen mit höheren durchschnittlichen Anlagenleistungen (> 500 kW_{el}) betrieben werden.

Der bereits im Jahr 2009 zu beobachtende Trend des Zubaus kleiner und mittlerer Anlagen war auch im Jahr 2010 deutlich zu beobachten, wenngleich auch weiterhin größere Biogasanlagen zugebaut wurden. Die mittlere Anlagenleistung von Neuanlagen, die im Jahr 2010 in Betrieb gegangen sind, lag bei ca. 300 kW_{el}.

Weiterhin werden in Biogasanlagen vor allem tierische Exkrememente und nachwachsende Rohstoffe eingesetzt. Die Ergebnisse der aktuellen Betreiberumfrage des DBFZ zeigen, dass im Jahr 2010 rund

Alliegesellschafterin des DBFZ Deutsches BiomasseForschungsZentrum gemeinnützige GmbH ist die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV).

Aufsichtsrat:

Bernt Farcke, BMELV, Vorsitzender
Berthold Goeke, BMU
Anita Domschke, SMUL
Johannes Wien, BMVBS
Karl Wollin, BMBF

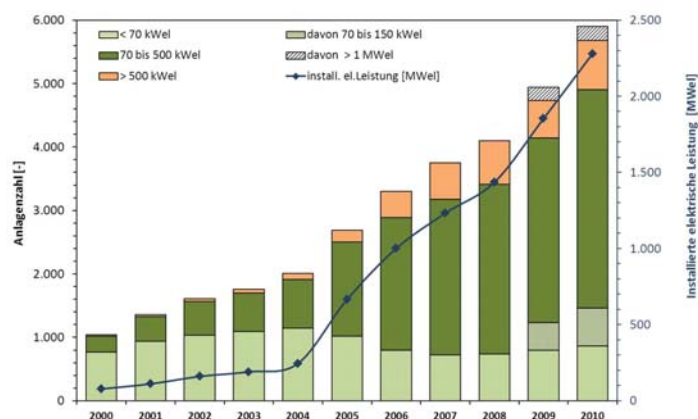
Geschäftsführung:

Prof. Dr.-Ing. Frank Scholwin (wiss.)
Daniel Mayer (admin.)

Sitz und Gerichtsstand: Leipzig
Amtsgericht Leipzig HRB 23991
Steuernummer: 232/124/01072
Ust.-IdNr. DE 259357620
Deutsche Kreditbank AG
Kto.-Nr.: 1001210689 · BLZ 120 300 00

80 % der Energiebereitstellung in Biogasanlagen auf den Einsatz nachwachsender Rohstoffe zurückzuführen ist. Für die Auswertung konnten 622 Rückmeldungen zum Substrateinsatz berücksichtigt werden; dies entspricht rd. 10 % des Anlagenbestandes in Deutschland. Beim Einsatz nachwachsender Rohstoffe (NawaRo) dominiert mit 76 % der Einsatz von Maissilage (massebezogen). Der Einsatz von Gülle – massebezogen etwa 45 % - am Substrateinsatz, trägt mit rund 11 % zur Energiebereitstellung aus Biogas bei.

Durch die veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen (u. a. EEG 2009, GasNZV) wurden verbesserte wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die Aufbereitung von Biogas auf Erdgasqualität zur Einspeisung in das Erdgasnetz geschaffen. Neben den Vor-Ort-Verstromungsanlagen sind Ende 2010 in Deutschland 48 Biogasaufbereitungs- und -einspeiseanlagen mit einer installierten Gasleistung von rund 340 MW in Betrieb. Die jährliche Biomethaneinspeisekapazität dieser Anlagen liegt bei 280 Millionen Nm³, was etwa 0,4 % des deutschen Erdgasverbrauchs des Jahres 2009 entspricht. Im vergangenen Jahr sind damit insgesamt 17 Aufbereitungsanlagen neu in Betrieb gegangen.



Bildquellen:

Abb. 1: Verteilung der in Betrieb befindlichen Biogasanlagen in Deutschland; Bezugsebene: Postleitzahl Stand 01/2011; Biogasdatenbank DBFZ

Abb. 2: Biogasanlagenentwicklung in Deutschland (Anlagenzahl differenziert nach Leistungsklassen und installierter elektrischer Anlagenleistung in MW_{el}), ohne Abbildung von Biogasaufbereitungsanlagen, Deponie- und Klärgasanlagen

Kontakt: Antje Sauerland, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 0341/2434-119, E-Mail: antje.sauerland@dbfz.de